

# Zosener Zeitung.

Fünfundseitigster Jahrgang.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahmen der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1½ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

Nr. 601.

Montag, 23. Dezember  
(Erscheint täglich zwei Mal.)

Annahme-Bureaus:  
In Berlin, Hamburg,  
Wien, München, St. Gallen;  
Hanselstein & Vogler;  
in Berlin, Dresden,  
Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg  
Wien u. Böhl;  
J. Rehmeyer, Schlossplatz;  
in Dresden: Emil Kastan.

Inserate 2 Sgr. die schriftgehaltene Zeile oder  
der Raum, dreieckige Reklamen 5 Sgr. sind  
an die Expedition zu richten und werden für die an  
demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10  
Uhr Vormittags angenommen.

1872.

## Amtliches.

Berlin, 21. Dezember. Der König hat dem Hilfs-Ausschuss Otto Bredtschneider bei der Strafanstalt zu Hordorn, Kreis Bromberg, die Rettungs-Medaille am Bande verliehen; im Namen des Deutschen Reiches den großherzogl. hess. Ober-Medizinal-Rath Dr. Bir zu Darmstadt zum kaiserl. Regierungs- und Medizinal-Rath in der Verwaltung von Elsass-Lothringen ernannt; den Landschafts-Rath und Kreis-Deputirten, Premier-Lieutenant a. D. Ludwig Julius Anton Klahr auf Kötometers im Kreise Bromberg, in den Adelstand erhoben; dem Charité-Kassen-Rendanten, Rechnungs-Rath Seidel zu Berlin den Charakter als Geheimer Rechnungs-Rath; dem Hauptkassen-Rendanten der f. Porzellan-Manufaktur Schleidermann zu Berlin den Charakter als Rechnungs-Rath verliehen.

Der bisherige Baumeister Harhausen in Minden ist als f. Kreisbaumeister dafelbst angestellt worden; der bisherige Baumeister Karl Middendorf in Aachen ist zum f. Landbaumeister ernannt und demselben die technische Hilfsarbeiter-Stelle bei der f. Regierung zu Aachen verliehen worden.

## Telegraphische Nachrichten.

Karlowitz, 22. Dez. Der Agitator Pelagies wurde von Bincovce nach der slowenischen Grenze gebracht, aber nicht ausgeliefert, sondern in Freiheit gesetzt. (Privatdep. d. Pos. Btg.)

Nom, 21. Dez. Das Unwohlsein des Königs ist fast gänzlich gehoben. — Die Kriegsschiffe "Beda" und "Gouvernolo" werden nicht nach Borneo, sondern zum Zweck einer Instruktionsreise in das rothe Meer gehen.

London, 21. Dez. Vertreter der Gewerkvereine sprachen sich in einem von ihnen zusammenbesuchten Meeting energisch gegen die harten Strafen aus, welche gegen die streikenden Gasarbeiter erkannt wurden sind und beschlossen, eine öffentliche Demonstration dagegen demnächst ins Werk zu setzen.

Odessa, 22. Dez. Der Khan von Khiva lässt alle seine Hülfsvölker nach der russischen Steppe austreten. (Privatdep. d. Pos. Btg.)

Konstantinopel, 22. Dez. Wie hierher gemeldet, bereiten sich im Libanon erste Ereignisse vor. Eine allgemeine Gährung herrscht in bedenklichem Maße und trifft die Regierung bereits Maßregeln. Hier zirkuliert das Gerücht, die Pforte werde einen außerordentlichen Ministerrath einberufen, um unter Buzierung gegenwärtiger und früherer hoher Staatsbeamte über die Ansprüche Serbiens in der Izwilfrage zu entscheiden. (Privatdep. der Pos. Btg.)

## Brief- und Zeitungsberichte.

Berlin, 21. Dezember.

— Das Bestinden des Kronprinzen ist auch während des Aufenthalts in Wiesbaden ein ungefähr gutes geblieben, und hat derselbe seit einigen Tagen die Nachkur begonnen.

— Der "Reichsanzeiger" veröffentlicht die Konzessions-Urkunde, betreffend den Bau und Betrieb einer Eisenbahn von Marienburg bis zur Landesgrenze in der Richtung auf Warschau durch die Marienburg-Mlawkaer Eisenbahn-Gesellschaft (Danzig-Warschau, preußische Abteilung). Vom 1. Juni 1872.

Hydruhn, 21. Dezember. Prinz Karl von Preußen ist heute mit kaiserlich russischem Extrajuge hier eingetroffen. Die von russischer Seite zum Ehrendienste beim Prinzen kommandirten Grafen Peroffska und Lamsdorf traten von hier die Rückreise an. Die Ankunft des Prinzen in Berlin wird am Sonntag erfolgen.

Braunschweig, 21. Dezember. Die Ständeversammlung genehmigte in heutiger Sitzung nach lebhafter Debatte mit 29 gegen 17 Stimmen, ungeachtet gestern abgegebenen Mehrgebotes von 25,000 Thaler seitens einer Vereinigung von Industriellen, den Vertrag betreffend den Verkauf der braunschweigischen Kohlenwerke an das Berliner Konsortium.

Dresden, 21. Dezember. Die zweite Kammer hat in ihrer heutigen Sitzung ihren früheren Beschluss zu dem Gemeindeorganisationsgesetz, durch welches den Bezirksausschüssen ein Vorschlagsrecht für die Ernennung der Amtshauptleute eingeräumt wird, aufrecht erhalten, und sich darauf bis zum 7. f. J. vertragt.

Darmstadt, 20. Dezember. Der Großherzog hat den Deputirten Hoffmann zum Präsidenten und den Deputirten George zum Vizepräsidenten der zweiten Kammer ernannt. Zu Schriftführern wurden von der Kammer die Deputirten Heinzerling und Grein gewählt. — 21. Dezember. Heute hat der Großherzog den Landtag mit einer Thronrede eröffnet und in derselben namentlich hervorgehoben, daß wenn auch — wie solches für die nationale Siedlung und die Wohlfahrt Deutschlands nothwendig — ein ansehnlicher Theil der Aufgaben des Staates auf das Reich übergegangen sei, doch immerhin den Einzelstaaten ein weites Gebiet zu segensreicher Entwicklung und selbständiger Wirksamkeit verbleibe. Es wird somit eine Reihe neuer Gesetzesvorlagen, namentlich eine neue Städteordnung, eine Landgemeindeordnung, ein Gesetz über die Volkschule und ein Gesetz über die rechtliche Stellung der Kirche zum Staate angekündigt. — In dem der Kammer vorgelegten Budget für die Jahre 1872—1875 sind die Staatseinnahmen auf 10,817,796 Gulden, die Ausgaben auf 10,181,708 Gulden veranschlagt. Unter den Ausgaben figuriren 120,000 Gulden zu Subventionen für Eisenbahnen.

Wiesbaden, 21. Dezember. Die älteren kronprinzlichen Kinder sind gestern Abend 11 Uhr hier eingetroffen und auf dem Bahnhofe von der Frau Kronprinzessin empfangen worden.

Karlsruhe, 20. Dezember. Nach dem heute Nachmittag um 3 Uhr ausgegebenen Bulletin über das Bestinden der Großherzogin ist bei fortdauernder Transpiration ein langsamer, aber stetiger Rückgang des Fiebers eingetreten und demzufolge das Allgemeinbefinden der Patientin besser.

München, 21. Dezember. Der Oberstaatsanwalt der bayerischen Krone, Oberauditor Oberniedermeier, einer der hervorragendsten Militärjuristen, ist im besten Mannesalter an einem Schlaganfall plötzlich gestorben. (Priv.-Dep. d. Pos. Btg.)

Wien, 21. Dezember. Der Minister des Auswärtigen proponirt die Einberufung einer aus Delegirten der verschiedenen Gesandtschaften gebildeten Kommission, um einschlägige Maßregeln zu berathen, welche gegen Einschleppung der in Persien neu entstandenen Epidemien anzuwenden seien.

Görlitz, 21. Dezember. Eine Verordnung der Präfektur in Udine befiehlt neuerdings Vorsichtsmaßregeln gegen die Cholera an. Passagierglüter werden aus Ungarn nur geräuchert und mit Zertifikaten des talienischen und Pester Konsuls versehen zur Beförderung zugelassen.

Bern, 21. Dezember. Wie der Nationalrat hat nunmehr auch der Ständerat dem Antrage, betreffend die Wiederaufnahme der Bundesrevision, mit 34 gegen 2 Stimmen seine Zustimmung ertheilt. Der Nationalrat beendigte die Berathungen über das Bahngesetz. Das Lokalgesetz wurde einstimmig angenommen. Die beiden ersten Gesetzesartikel betreffen Konzessionsverhältnisse und sollen sofort nach Veröffentlichung des Gesetzes in Kraft treten, die übrigen Artikel zum 1. April 1873. Der Bundesrat stellt für die Vollziehung des Gesetzes ein Kreditbegehren von 25,000 Frs.

Paris, 20. Dezember. Der eingefeste oberste Kriegsrath hat sich zu dem Beschlusse geeinigt, daß die Truppengattung der Chasseurs a pied aufgelöst und abgeschafft werde. Die jetzt bestehenden Bataillone sollen der Linien-Infanterie einverlebt werden. — An Stelle des Chevalier Guhot-Monpazour, dessen Entlassungsgesuch angenommen wurde, ist der seitherige Botschafts-Sekretär de Beaumont zum französischen Generalconsul in Pest ernannt worden. Fernand Benedetti, Sohn des ehemaligen Botschafters in Berlin, wurde zum Sekretär bei der französischen Gesandtschaft in Stockholm ernannt.

Madrid, 21. Dezember. In der Sitzung des Senats vom gestrigen Abend hielt der Minister des Auswärtigen, Martos, eine längere Rede zu Gunsten der Abschaffung der Sklaverei. Der Senat erklärte sich und zwar mit 60 gegen 5 Stimmen mit den von Martos entwickelten Ansichten einverstanden. — In der Sitzung des Senats gab der Ministerpräsident Zorrilla nach Vorlesung der Dekrete über die Veränderungen im Ministerium Erklärungen über die Entstehung der Ministerkrise und sprach sich dann ausführlich über die jetzige Lage Spaniens aus. Der karlistische Aufstand werde demnächst beendet sein. Betreffend Reformen auf Portorico und die Abschaffung der Sklaverei dafelbst werde er binnen kurzer Zeit Vorlagen einbringen. Auf eine Anfrage Suárez' erklärte Zorrilla, daß er für Kuba keine Reformen vorschlagen oder dort einführen werde, so lange sich auf der Insel ein Auführer befindet. — Die neuen Minister sind vorgestern vereidigt worden. Der Ministerpräsident Zorrilla beabsichtigte, gestern dem Senate und dem Kongresse die erforderlichen Erklärungen über die Veränderungen im Ministerium zu geben und das Programm des neuen Ministeriums vorzulegen. In Deputirtenkreisen hält man einen heute erfolgenden Schluss der Session für wahrscheinlich. Die ministerielle Krisis ist, den Zeitungen zufolge, durch die für Portorico ins Auge gefassten Reformen herbeigeführt worden.

Florenz, 21. Dez. Die "Nazione" bestätigt, daß die Kaiserin von Russland mit zahlreichem Gefolge in Neapel erwartet wird. Während der Anwesenheit der Kaiserin wird eine russische Flotte in Neapel und zum Theil in Sorrento stationieren.

Petersburg, 20. Dezember. Prinz Karl von Preußen hat heute Mittag seine Rückreise nach Berlin angetreten. Der Kaiser und sämtliche hier anwesende Großfürsten verabschiedeten sich von demselben in herzlichster Weise auf dem Bahnhofe. Auch die jüngsten Großfürsten trugen preußische Uniform.

Bukarest, 20. Dezember. Die Deputirtenkammer hat in ihrer heutigen Sitzung den Gesetzentwurf über den Anschluß der rumänischen an die russischen Eisenbahnen bei Sculeni am Pruth fast einstimmig angenommen.

Athen, 21. Dezember. Griechenland hat sich bereit erklärt, die Intervention Österreichs in der Laurionfrage anzunehmen.

## Lokales und Provinzielles.

Posen, 23. Dezember.

— Auf der Posen-Bromberger Bahn soll in nächster Zeit, wahrscheinlich schon vom 1. Januar f. J. ab, ein Schnellzug eingelegt werden.

— Der in Groß-Glogau erscheinende "Niederschl. Anz." bringt folgende Nachricht, deren Vertretung wir dem genannten Blatte überlassen müssen:

Schon im Laufe des verflossenen Sommers deuteten wir an, daß, um das Werk der Germanisierung der polnischen Landesteile zu fördern, die Absicht bestehe, beim nächsten Recruten-Einstellungstermine die polnischen Regimenter vorzugsweise mit deutschen zu rekrutieren und die Mannschaften der Erfabgerichte dieser Regimenter auf die Truppen der westlichen Provinzen zu verteilen. Jetzt sind wir in der Lage, die vollzogene Ausführung jener Absicht zu bestätigen. Die jungen Mannschaften sind nun eingestellt. Die zum 5. Armeekorps gehörigen polnischen Infanterie-Regimenter Nr. 18, 19, 58 und 59 haben ihren Bedarf überwiegend aus dem Bereich des 4. (sächsischen) Armeekorps erhalten. Im besonderen sind in das Regiment 58 332 Recruten aus den Bezirken der magdeburgischen Landwehrregimenter 27, 67, 26 und 66 (Aschersleben, Halle, Bitterfeld, Torgau, Stendal, Burg, Halberstadt, Neuhausen), des magdeburgischen Reserve-Landwehrbataillons 36 und des anhaltischen Landwehrregiments 93 (Dessau, Bernburg) eingestellt worden. Eine fast gleiche Anzahl ist bei dem Regiment 59 aus denselben Landwehrbezirken einberufen worden. Dem entsprechend sind auch die Regimenter 18 und 19 mit Recruten deut-

scher Herkunft bedacht. Der diesen Regimenter hiernach gegen ihre Liquidation noch fehlende Bedarf ist allerdings aus den Erfahrungen der Provinz Posen, d. i. Posen, Samter, Neustadt a. W., Schrimm, Neutomischl, Kosten, Rawicz und Ostrom, entnommen, jedoch unter Auswahl solcher Leute, die schon einige Kenntnis der deutschen Sprache haben. Der nur polnisch sprechende Theil der Mannschaften dieser Bezirke ist zur Ausbildung an das 4. Armeekorps abgegeben worden.

— Ausweisung. In Kulm hielten sich vier Mitglieder des Ordens der Missionare auf, darunter 3 Geistliche, welche in dem dortigen Kloster der barmherzigen Schwestern als Beichtväter fungierten; es waren die Geistlichen PoplarSKI aus Warschau, KawronSKI aus Krakau, Bloch aus der Kaschubei, sowie der Laienbruder Tomasz aus der Gegend von Bremb gestürzt. Diesen Missionären hat der Landrat des fulmer Kreises auf Grund des Gesetzes vom 4. Juli d. J. die Ordre zugeschickt, daß sie bis Ende d. J. die Stadt zu verlassen hätten; den beiden ausländischen Geistlichen wurde aufgegeben, die preußischen Staaten zu verlassen.

## Staats- und Volkswirtschaft.

\*\* Briefförderung zwischen Amerika und Deutschland. Dem Unternehmen nach ist der beabsichtigte Vertrag zwischen der deutschen Postverwaltung und den deutschen Dampfschiffahrts-Gesellschaften nunmehr perfekt geworden, nach welchem alle deutschen von Amerika kommenden Dampfer im ersten europäischen Hafen deutsche Postbeamte an Bord nehmen, die schon unterwegs die von den Dampfern überbrachten Briefe u. s. w. sortieren. Man wird damit jeden Brief um einen halben Tag früher in die Hände des Adressaten gelangen lassen. Die Einrichtung soll mit nächstem Frühjahr in Kraft treten.

Berlin, 22. Dezember. Der heutige Privatverkehr begann in abwartender Haltung, es befestigten sich jedoch bald die Stimmung und verbreitete so bis zum Schluss: Kredit 200 — 3/4 — 1, Lombard 112½ — 13, Staatsbahn 200 — 7/8 — 1½, Köln 167½ — 7 — 7½, Rheinische 167½ — 7 — 7½, Bergische 130½ — 1½, Galizier 103½ bis 7/8, Nordwest 126½ — 7, Diskonto-Komm. 325, Darmstädter 211½, Provinzial-Disk. 174½, Bankverein 160, Jacobmann 199½, Darmstädter 170, Laura 226½, Papierrente 60½, Silberrente 64½, Gold 60½, Renten 83½, Italiener 64½, Türken 51½.

Wien, 20. Dez. Die Strecke der Staatsbahn Lundenburg-Grußbach wird am 30. Dez. dem Betriebe übergeben werden.

Wien, 21. Dez. Im auswärtigen Amte wird eine Erklärung gegen den Brief Gramond's vorbereitet.

Wien, 21. Dez. Morgen um 11 Uhr findet im großen Börsesaal eine Versammlung der Börsenbesucher statt, um Maßregeln bezüglich baldiger Hebung bei den Arrangements stattfindenden Unordnungen zu berathen. Die Frage der Notirung der durch die Kartellverträge neu geschaffenen Werthe wird mit Gegenstand der Berathungen des nächsten Ministerraths sein. Die nächsten Delegationen werden noch vor Eröffnung der Weltausstellung zusammentreffen.

Paris, 20. Dez. Wie "Soir" berichtet, befreit die Souscommission, das Thiers'sche Programm, betreffend die Schaffung einer zweiten Kammer im Prinzip annehmen und die bezügliche Vorlage vom Gouvernement zu erbitten. — Abendboulevard total geschäftlos wegen Regensturms.

Konstantinopel, 21. Dez. Die Haushalte der türkischen Rente wird dem bevorstehenden Anlehen von 10 Mill. zugeschrieben.

Bukarest, 20. Dez. Die rumänischen Bahnen haben in der 48. Woche ein Plus von 97,272 Frs.

Berantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

## Angekommene Fremde vom 23. Dezember.

KRUG'S HOTEL. Die Kaufm. Morawski a. Kroeben, Groß a. Meier, Moor a. Danzig, Englisch a. Sest, Handelsm. Kalisch a. Bräz, Lieut. u. Ritterb. Matthes a. Lissowko.

GASTHOF ZU STADT LEIPZIG. Kaufm. Jablonski a. Grätz, Frau Gernau u. Tochter a. Grodzisko, Admistr. Parowicz a. Wendlewo, Gutsb. Koichmider u. Frau a. Wiczkisko, Landwirth Erdmann u. Fr. a. Bylbis, Edmann a. Lissa, Grund a. Wilnowo, Brennereiverwalter Labenki a. Sieroslaw, Tuchfabrikant Kiepert a. Schwiebus.

WILHELM'S HOTEL DE BERLIN. Die Rittergutsbes. Wallmann a. Watzeln, Wandeln a. Dachnick, Fr. v. Treskow a. Wermelskirchen, v. Treskow nebst Gemahlin a. Wermelskirchen, Kandler a. Brünzin, Landrath Hagen a. Schröda, Lieutenant Hoffmann und Beelitz a. Lissa, die Kaufleute L. Voewenthal a. Glogau, Wolff, Späer und Bonno a. Berlin, Werner a. Frankfurt a. M., Wilhelm a. London.

HOTEL DE ROME (Julius Buckow). Die Rittergutsbes. Graf Tejerski aus Warischau, Lieutenant Adermann a. Schleien, Frau a. Morawski aus Ociay, Prinz Anton Sulfostowski a. Frau a. Schloss Neisen, Prinz Boleslaw Sulfostowski a. Neisen, Rechtsanwalt Eßlerbeck aus Gneisen, Lieutenant Schubert aus Hannover, Kentier Graf Potschotki aus Warschau, Prinz v. Heidecker aus Dresden, die Kaufm. Benjamin aus Plecken, Wolfsh. aus Neustadt b. P., Wachner aus Stettin, Hobenberg aus Wien, Krasdorff a. Quedlinburg, Regel aus Neu-Ruppin, Tolger a. Zielitz, Fabrikant Eberle a. Angeberg, Prof. u. Director Peters a. Kiel, Fr. Geheimräthn v. Jordan aus Düsseldorf, Major Michaelis aus Köln, von Saucken aus Potsdam.

HOTEL DE BERLIN. Die Rittergutsbes. Fischer u. Frau a. Jaroszyn, Warlinski a. Wiganowo, Okolsinski a. Paczkow, Petrik u. Frau a. Chyby, Stolinski a. Ruszkow, Grune a. Moschin, Estrowski a. Koczin, Kramer a. Unterfranken, Haacke a. Chwalcowna, Braunernebner Giese a. Gniezen, Bürgermeistr. Hache a. Mur. Goslin, Brennerei-Inspr. Kellermann a. Wierz, Partikular Goslinowski a. Domrowka, Probstei-Pächter Linke a. Słomowo, die Kaufm. Bocke u. Sohn a. Mur. Goslin, Guhr a. Sagan, Gymnasiast Sudan aus Gilehne.

## Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 20. Dezember, Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Brot: Regen. Weizen 11, die letzte lotto 8, 15, zweiter lotto 8, 5, pr. März 8, 7, pr. Mai 8, 5½. Roggen unverändert, lotto 5, 15, pr. März 5, 10½, pr. Mai 5, 13½. Rübel matt, lotto 12½, pr. Mai 12½, pr. Oktober 12½.

